

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 113.

Dienstag den 18. Mai.

1858.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu Glaucha:** Mittwoch den 19. Mai Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Für die Abgebrannten in Frankenstein sind bis heute in der Expedition des Tageblatts und in unserer Registratur 265 *Rh.* 24 *Lgr.* 8 *S.* und ein ansehnlicher Theil von Kleidungsstücken abgegeben. Davon sind am 7. Mai 150 *Rh.* und ein Paß Sachen und heute 115 *Rh.* und ein Paß Sachen abgefendet, und sagen wir Namens der Verunglückten hierfür unsern Dank. Da die Sammlung in dieser Woche geschlossen werden soll, so bitten wir Diejenigen, deren Herz für Unglückliche schlägt, ihre etwanigen Liebesgaben baldigst noch abzugeben.

**Der Magistrat.**

### Polizei-Verordnung.

Der §. 23 der Feuer-Polizei-Ordnung für die Gesamtstadt Halle vom 20. Februar 1856 hat zu Weiterungen geführt und einen zweckmäßigen.

Verfolg der Zuwiderhandlungen gegen seine Bestimmungen nicht genügend gesichert. Derselbe wird daher aufgehoben und in Gemäßheit des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

Um unter allen Umständen auf eine bestimmte, genügende Hülfe rechnen und entsprechende Geübtheit in den einzelnen Verrichtungen erwarten zu können, sind alle männlichen Einwohner der Stadt vom 18. bis 40. Lebensjahre schuldig, die Dienstleistungen zu übernehmen, welche ihnen entweder für den Fall einer eingetretenen Feuergefahr, oder bei einer angeordneten vorbereiteten Löschübung, Spritzenprobe oder sonstigen Versammlung übertragen werden.

Befreit sind von dieser Verpflichtung für immer:

- 1) unmittelbare Staatsbeamte,
- 2) mittelbare Staatsbeamte, Privatbeamte und Arbeiter, welche nach dem Ermessen der Commission (§. 28) ihre Posten nicht verlassen dürfen,
- 3) Aerzte und Wundärzte,
- 4) körperlich untaugliche Personen.

Ausgeschlossen von den Leistungen aller Feuerhülfe sind Diejenigen, welche sich infolge gerichtlichen Erkenntnisses nicht im Vollbesitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Entschuldigung für einzelne Fälle gewährt nur:

- 1) Krankheit,
- 2) Abwesenheit,
- 3) eigene nahe Gefahr,

nach Prüfung und Feststellung der Umstände durch die dazu berufene Commission (§. 28.).

Wer ohne solche Entschuldigung bei ausgebrochenem Feuer trotz stattgehabtem Feuerlärm, oder bei einer angeordneten Feuerlöschübung, Spritzenprobe oder Versammlung, wenn letztere zur Uebung, Instruction oder Eintheilung für Feuer-

wehrgewende stattfindet, nach vorheriger mündlicher oder schriftlicher Bestellung durch die vorgeordneten Führer, oder nach erfolgter diesfälliger Bekanntmachung durch das hiesige Tageblatt an der bestimmten Stelle gar nicht, oder mehr als eine halbe Stunde zu spät erscheint, wird mit Geldbuße bis zu 3 *fl.* oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe bestraft.

Halle, den 11. Mai 1858.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Bosse.

Die geehrten Gasconsumenten, welche am Tage einzelne Flammen brennen, oder auf Koch- oder Wärm-Apparaten Gas verbrauchen, werden hierdurch höflichst ersucht, von Montag den 17. d. M. an, wenigstens zwischen 9 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags, **kein Gas** auf irgend welche Weise zu consumiren, da diese Maßregel durch eine nothwendige Untersuchung des Röhrensystems bedingt wird.

Halle, den 14. Mai 1858.

**Th. Lejus,**  
Inspector der städt. Gas-Anstalt.

### Bekanntmachung.

Die zweite diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorsitze des Kreis-Gerichts-Director **von Hornemann** am **7. Juni cr. früh 8 Uhr** ihren Anfang nehmen. Der Zutritt zu denselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängnißinspector Herrn **Lüdecke** im Kreisgerichts-Gebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen, oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, versagt.

Halle, den 11. Mai 1858.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

Die unter den Kaufleuten **Friedrich Wilhelm Hoffmann** modo dessen Erben und **Friedrich Adolph Mertens** unter der Firma: **Hoffmann & Mertens** bestandene Societäts-Handlung ist durch Vertrag vom 16. v. Mts. aufgehoben.

Halle, den 1. Mai 1858.

**Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.**  
Jacob.

### Bekanntmachung.

Der Kaufmann **Carl Deichmann** hierselbst ist zum definitiven Verwalter in dem Konkurse über das Vermögen des Webermeisters und Handelsmanns **Heinrich Stade** hier bestellt worden.

Halle a/S., am 7. Mai 1858.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

### Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 29. Mai c. soll auf dem hiesigen Posthose ein auSrangirter sechsßiger Personen-Postwagen und von einem zweiten derartigen Wagen das Untergestell öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbietenden bei annehmbarern Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Halle, den 12. Mai 1858.

**Königliche Ober-Post-Direction.**

Im Auftrage des Rentier **H. Bernheim** habe ich zum Verkauf dessen von ihm bewohnten Landhauses vor dem Leipziger Thore nebst Wirthschaftsgebäuden und Garten einen Licitationstermin **am 21. Mai Nachmittags 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer angefest.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Ansicht bei mir bereit.

Die Gesamtgrundfläche der Besizung beträgt ungefährl 340 □ Ruthen.

Halle, den 26. April 1858.

Der Justiz-Rath **Niemer.**

### Der Ausverkauf dauert fort.

Die noch vorhandenen Waaren werden noch etwas billiger als zu den Taxen-Preisen verkauft.

**G. Rothkugel,**  
Leipziger Straße Nr. 85.

**Weizenmehl**, ff., à Meße 6 *Sgr.*, frische harrische Schmelzbutter, frische Salzbutte, gestoßene Zuckern, Rosinen, beste neue Corinthen, feine Gewürze billigt bei **Fr. Taubert**, alter Markt.

**Candis-Syrup**, stark und süß, ausgezeichnete Qualität, à *fl.* 2 *Sgr.*; **Moßrüben-Syrup**, beste Qualität, etwas herbe, à *fl.* 2 *Sgr.*; weiße Bohnen, dünnhüßig und weichkochend, billigt bei **Fr. Taubert.**

Gutes weißes Hausbackenbrod, 6 *fl.* für 4 *Sgr.*, Strohhospize Nr. 33 beim Bäckerstr. **Dauer.**

**Trockne Gese,**

ausgezeichnet kräftig, fortwährend frisch, empfiehlt  
in Ganzen und Einzelnen billigt

**C. F. Bantsch**, Schmeerstraße Nr. 14.

Feine **Raffinade** und **Melis-Zucker**  
in Broden und gemahlen, **Rosinen**, **Corinthen**,  
**Mandeln**, seine **Gewürze** zc. empfiehlt in be-  
ster Qualität zu den billigsten Stadtpreisen

**C. F. Bantsch**, Schmeerstraße Nr. 14.

Besten **Menado-Caffee**, fein lecker von  
Geschmack, täglich frisch gebrannt, bei

**C. F. Bantsch**, Schmeerstraße Nr. 14.

Ganz frische **Schmelzbutter** und **Sefen**  
empfiehlt bestens und billigt **C. L. Helm**.

Die besten bairischen **Malzbonbon** von be-  
kannter Güte gegen Husten, **Pflaumen**, groß und  
süß, a *u.* 2 *Sgr.* 8 *S.*, empfiehlt

**C. L. Helm**, Steinstraße.

Diese Woche Dienstag und Mittwoch **Broi-**  
**han** in der Brauerei von

**Hermann Rauchfuß,**  
große Brauhausgasse.

Eine große Parthie Abfall grober Leinwand  
(Scheuerlappen), Bast-Matten zc. sind einzeln oder  
im Ganzen zu verkaufen bei

**M. Lange** im „blauen Fect.“

1½ Duzend neue Rohrstühle stehen zu verkauf-  
en bei **C. Mangelsdorf**, Grafeweg Nr. 10.

1 Hechbauer wird verkauft Rathhausgasse Nr. 11.

Eine neumilchende Ziege verkauft Unterplan Nr. 4.

Eine Gartenbank wird gesucht Jägerplatz Nr. 17.

Alte Stiefeln kauft stets zum höchsten Preis  
**J. Bethmann**, große Steinstraße Nr. 63.

Dicht vor dem Steinhore ist noch Kartoffel-  
Acker, die □ Ruthe für 3½ *Sgr.*, zur diesjährigen  
Benutzung abzugeben. Bewerber dazu können sich  
bei dem Flurschütz **Verbig**, Weingärten Nr. 17,  
baldmöglichst melden.

**Belzachen** übernimmt zur Conservirung  
mit Garantie der Feuerverst-  
herung **Ernst Lauterbahn**, Kürschnermeister,  
Leipziger Straße Nr. 3.

Vom 20. Mai **Eröffnung der Teufcher's-**  
**chen Douch- und Wellenbäder.**

Bestellungen zum Gardinenaufstecken werden noch  
angenommen Barfüßerstraße 14 durch **Klisch**.

Bestellungen zum Gardinenaufstecken werden an-  
genommen bei Frau **Lange**, gr. Brauhausgasse 20.  
Ein tüchtiges Mädchen von außerhalb sucht sogleich  
Dienst.

**Unterricht** in der französischen und engli-  
schen Sprache, in Lateinisch und Mathematik wird  
ertheilt großer Berlin Nr. 14 parterre.

Ein Mann zum Schälen kieferner Baumspähle  
wird gesucht Harz Nr. 35.

Zwei Burschen zur Arbeit sucht

**F. Weisker**, große Ulrichsstraße Nr. 47.

Ein Bursche von 18 bis 20 Jahren findet so-  
fort ein Unterkommen in der gr. Steinstraße Nr. 4.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird  
gesucht Schmeerstraße Nr. 30.

Ein Mädchen zur Wartung der Kinder für den  
Nachmittag gesucht kl. Ulrichsstr. 7, im Hofe 2 Tr.

Eine zuverlässige Frau zur Wartung eines Kin-  
des für den ganzen Tag wird gesucht. Näheres  
Strohhof, Herrenstraße Nr. 8.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche im 4.  
bis 5. Monat nährt, wird zum sofortigen Antritt  
gesucht Barfüßerstraße Nr. 5.

Eine freundl. Stube nebst Kammer und Küche,  
vorn heraus, nicht über 2 Treppen hoch, wird von  
zwei ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten zum 1.  
Juli a. c. zu miethen gesucht. Adressen mit Preis-  
angabe niederzulegen in der Expedition dieses Blat-  
tes unter Nr. 1001.

Gr. Steinstraße Nr. 12 ist die Parterre-Woh-  
nung, zu einem Ladengeschäft zu eröffnen, sofort  
zu vermieten.

Eine schöne Wohnung mit oder ohne Laden zu  
vermieten gr. Klausstraße Nr. 38.

Im goldnen Engel, gr. Steinstr. 31, ist 1. Jun  
od. 1. Juli Stube, Kammer mit Zubeh. zu verm.

Eine freundliche Wohnung für 18 *R.* ist noch  
zu vermieten Moritzthor Nr. 5.

**Die größte Auswahl von Stroh- u. Noßhaarhüten** von 5 *Sgr.* an bis zu 1 *Rb.*, sowie auch **Knaben- und Mädchenhüte** in verschiedenen Farben und **Façons**, auch große **Gartenhüte** zu auffallend billigen Preisen; ferner **feine französische Blumen** großer Schlämm Nr. 15.

**In der Schön- und Seiden-Färberei von G. Mergell,**  
Karzerplan Nr. 1, Ende der Rathhausgasse,

werden alle wollene, seidene und gemischte Stoffe in jeder beliebigen Farbe schön und ächt gefärbt.

**Herren- und Damen-Strohhüte, seidene Bänder und Sonnenschirme** werden in allen Nuancen gefärbt und appretirt  
Karzerplan Nr. 1, Ende der Rathhausgasse.

Stube und Kammer mit Meubles ist zu vermietzen Schülerhof am Markte Nr. 6.

Schlafstellen sind offen gr. Brauhausgasse 16.

1 anständige Schlafstelle gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Eine goldene Broche und Schleife vom Klausthore bis über den Strohhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben Klausthorstraße Nr. 18.

Den 15. wurde ein Portemonnaie mit Rechnung und Frachtbriefen verloren. Der ehrliche Finder erhält vom Hausknecht im schwarzen Bär eine angemessene Belohnung.

Ein Bund Schlüssel verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung im Laden gr. Ulrichsstr. 30.

Ich ersuche den Herrn, welcher gestern meinen Schirm in der Marktkirche nach der Predigt an sich genommen hat, denselben an mich gefälligst abgeben zu wollen.  
**Hornemann, Apotheker.**

**Verspätet.**

Am Himmelfahrtstage ist auf der **Nabeninsel** ein guter seidener **Regenschirm** mit Stahlgestell und einem starken Horngriff verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 15 *Sgr.* abzugeben in der **Expedition des Tageblatts.**

**Generalversammlung**

der **Felsthal-Viedertafel** Dienstag den 18. d. Mts.  
Abends 8 1/2 Uhr.

**Der Vorstand.**

Um Irthum zu vermeiden, zeigen wir hiermit an, daß wir am Himmelfahrtstage nicht in der **Gaide** waren.

**Die Mitglieder des Handwerker-Bildungs-Vereins.**

Dem Absender des anonymen Briefes mit den Bibelsprüchen Matth. 7, 7. u. f. w. und dem heilsigenden Inhalte dankt der Empfänger mit der Versicherung, die in dem Briefe durch Wort und Bild ausgedrückten Wahrheiten beherzigen zu wollen.

**Temperatur in Teuscher's Wellenbade.**

|        |                |
|--------|----------------|
|        | Den 17. Mai    |
|        | 5 Uhr Morgens. |
| Luft   | 10 Grad.       |
| Wasser | 12 "           |

**Hallischer Getreidepreis.**

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Mai 1858.

|        |         |        |       |             |         |       |
|--------|---------|--------|-------|-------------|---------|-------|
| Weizen | 2 Thlr. | 3 Sgr. | 9 Pf. | bis 2 Thlr. | 11 Sgr. | 3 Pf. |
| Roggen | 1       | 17     | 6     | 1           | 21      | 3     |
| Gerste | 1       | 11     | 3     | 1           | 12      | 6     |
| Hafer  | 1       | 8      | 9     | 1           | 12      | 6     |

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

